



Seminarangebot

Neuere Gesetzgebung und Rechtsprechung zur Baunutzungsverordnung - Planungsmöglichkeiten der Gemeinde und Zulässigkeit von Vorhaben

Kennziffer	Termin	Ort	Preis	Meldeschluss
1025B360	13.10.2025 09.00 - 16.00 Uhr	Rostock	347,00 €	15.09.2025

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bauämter (Bauplanung, Bauverwaltung, Bauaufsicht) und der Rechtsämter

Leitung: Prof. Dr. Michael Sauthoff
Präsident des Oberverwaltungsgerichts und des Finanzgerichts a. D.
Ministerialrat a.D. Helmuth von Nicolai
bis 02/2024 Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit M-V
Abteilung Energie und Landesentwicklung
Referatsleiter Planfeststellung, Bergbau und allg. Rechtsangelegenheiten

Beschreibung:

Die neue Bundesbauministerin hat angekündigt, dass noch in diesem Herbst eine weitreichende BauGB-Novelle in Kraft treten soll: Das „Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung“. Der entsprechende Entwurf ist vom Kabinett am 18.6.2025 beschlossen und dem Bundestag zur weiteren Beratung übersandt worden; die Novelle ist durch den Bundesrat nicht zustimmungsbedürftig. Da der Entwurf nach den Worten der neuen Ministerin „mit der Brechstange“ ans BauGB ran soll. Es sollen die bisher geltenden Regeln für einen geordneten Planungsablauf zugunsten des Wohnungsbaus weitestgehend ausgehebelt werden.

Wenn die Gemeinden auch in Zukunft auf eine geordnete städtebauliche Planung Wert legen, alleine schon, um als Wohnungsstandort auch für zukünftige Generationen attraktiv zu bleiben, muss die Gemeinde wissen, wie sie zukünftig reagiert. Und die Bauaufsichten sollen Kompetenzen bekommen, die weit über das bisherige Entscheidungsmaß hinaus gehen werden. Da gilt es ebenfalls sich rechtzeitig darauf vorzubereiten. Denn nach Art. 2 des Gesetzentwurfs soll die Novelle am Tage nach der Verkündung in Kraft treten.

Zentrales Thema des Seminars soll daher die Erörterung des Standes und des Inhalts des Gesetzgebungsvorhaben sein. Auch die Auswirkungen auf das Baugenehmigungsverfahren in MV sind zu betrachten. Außerdem sollen aktuelle Fragen der Planungsmöglichkeiten der Gemeinde und der Beurteilung der Zulässigkeit von Vorhaben im Plangebiet anhand neuerer Rechtsprechung behandelt werden.

Voraussichtliche Inhalte:

- Bauleitplanung: Ziele der Raumordnung, Klimaschutz, Festsetzung zum passiven Lärmschutz,
- Bebauungsplan der Innenentwicklung (§ 13a BauGB), Grundflächengrenze, Heranrücken von Wohlbebauung
- Sondergebiet Fremdenbeherbergung
- § 9 Abs. 2a BauGB – Sektoraler Bebauungsplan des Einzelhandels
- Gebietsfestsetzung im vorhabenbezogenen Bebauungsplan
- § 249 BauGB – Recht der Windenergie
- Steuerung der Prostitution
- Gebot der Rücksichtnahme (Kindergarten)
- Fremdenverkehrsgebiete (§ 22 BauGB)
- Unbeachtlichkeit von Verfahrensfehlern (§ 214 BauGB)
- Orientierungswerte für die Maßvorgaben (§ 17 BauNVO)

Weitere Entwicklungen bis zum Seminartag werden berücksichtigt.

Absender: (Stempel der anmeldenden Verwaltung)

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Kommunales Studieninstitut
Mecklenburg-Vorpommern
Brandteichstraße 20
17489 Greifswald

per E-Mail: info@studieninstitut-mv.de

Datum:

Anmeldung zum Seminar

1025B360

Thema: Neuere Gesetzgebung und Rechtsprechung zur Baunutzungsverordnung
- Planungsmöglichkeiten der Gemeinde und Zulässigkeit von Vorhaben

Termin: 13.10.2025

Ort: Rostock

Nachstehend aufgeführte Personen werden hiermit zur o. g. Fortbildungsveranstaltung angemeldet:

Name, Vorname	Funktion	E-Mail Adresse

Die Geschäftsbedingungen des Kommunalen Studieninstitutes Mecklenburg-Vorpommern habe ich zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Unterschrift